

## Eingesandtes

### Exotischer Kaffeegenuss in der Genuss-Schmiede Jona

**Interessierte Mitglieder des Quartierverein Lenggis-Kempraten trafen sich zu einer spannenden Führung rund um die Kaffeebohne in der Genuss-Schmiede von Michael Gort in Jona.**

Spannend begann es bereits mit der Geschichte der Genuss-Schmiede: Vor vier Jahren entstand aus einer simplen Idee ein Projekt, das unterdessen eine beachtliche Grösse erreichte. Mit der Idee, Kaffee nicht nur als Muntermacher und Wachhalter, sondern als Genussmittel zu nutzen.

#### **Kaffeeplantagen und spezielle Röstungen**

Erstaunlich ist, dass der Kaffee nicht extra warmes und tropisches Wetter braucht. Ursprünglich stammt der Kaffee aus den Hochtälern in Äthiopien. Heute wächst und gedeiht er entlang des Äquatorgürtels rund um die Weltkugel. Deshalb ist es möglich, zu jeder Jahreszeit «frische» Kaffeebohnen zu kaufen. Die meisten Plantagen ernten einmal pro Jahr. Um unseren weltweiten Kaffeekonsum abdecken zu können, werden die grossen Plantagen maschinell bewirtschaftet und die Bohnen so geerntet. Michael Gort beschränkt sich jedoch speziell auf die kleinen Plantagen mit Bio-Kulturen, die die Bohnen noch in Handarbeit ablesen. Auch hier ist seine Passion und Überzeugung zu spüren, das Kaffeetrinken zu einem Genuss zu machen.

Michael Gort erzählte von seinem abenteuerlichen Start mit einem kleinen Röstapparat in seiner Garage. Wegen den beim Rösten entstehenden Gasen musste er diese auch bei Minustemperaturen offen lassen. Als Kleinstunternehmer kann, wollte und will er keine Grosseinkäufe an Kaffeebohnen tätigen. Es war für ihn eine grosse Herausforderung, Lieferanten zu finden, die auch sackweise liefern. Wobei ein Sack wohlverstanden immer noch 250 kg wiegt. Mit seiner ersten Röstmaschine stiess er jedoch bald einmal an die eine oder andere Grenze. Vor rund einem Jahr begann dann die Suche nach einer grösseren Lokalität. Damit er Platz fand, seinen Traum von einem grösseren Röstapparat zu verwirklichen. Fündig wurde er an der Schachenstrasse 78 in Jona. Dort thront nun, an den dafür vorgeschriebenen Gasabzug angeschlossen, sein Prunkstück. Die Türe ist offen für die Blicke von neugierigen Geniessern und Kaffeekunden. Hier in seinem neuen Reich, ist Gort nun regelmässig am pröbeln, testen und neue Mischungen und Röstungen ausprobieren.

Herrlich duftete es bei der anschliessenden Kaffee-Degustation. So vielfältig wie die Bohnenauswahl, und die Röstung ist, so divers sind auch die Möglichkeiten, das Getränk aufzubrauen. Mit dem gerade erworbenen Wissen geniessen wir die Tasse Kaffee völlig entschleunigt.

Der Quartierverein Lenggis-Kempraten bedankt sich für die äusserst lehrreiche Führung durch die Genuss-Schmiede in Jona.